

- Wollenwaaren-Fabrikant von Sowerby Bridge Mills in der Grafschaft York, am 21. März 1837 ein Patent ertheilen ließ. Mit Abbildungen auf Tab. II. 109
- XXVI. Verbesserungen im Zurichten oder Appretiren wollener oder anderer Zeuge, worauf sich William Beekes, Tuchmacher von King Stanley in der Grafschaft Gloucester, am 4. April 1837 ein Patent ertheilen ließ. 115
- XXVII. Verbesserte Methode aus den bei der Steinkohlen-Destillation gebräuchlichen Retorten die kohligen Incrustationen zu entfernen, worauf sich John Kirkham, Ingenieur von Aldenham Terrace in der Grafschaft Middlesex, am 8. Junius 1837 ein Patent ertheilen ließ. Mit einer Abbildung auf Tab. II. 116
- XXVIII. Bericht des Med. Dr. Andrew Ure über die Defen des Hrn. Bernhardt und über die von letzterem empfohlene Heizmethode. Mit Abbildungen auf Tab. II. 117
- XXIX. Verbesserte Methode Torf oder Torfmoos in ein Brennmaterial zu verwandeln, und Theer, Gas oder andere Substanzen daraus zu bereiten, worauf sich Michael Linning in Hillstreet in der City of Edinburgh, am 6. Febr. 1837 ein Patent ertheilen ließ. 126
- XXX. Verbesserungen in der Bereitung eines Brennmaterials, worauf sich Henry Huntley Mohun, Doctor der Medicin von Waltham in der Grafschaft Surrey, am 4. Okt. 1836 ein Patent ertheilen ließ. 128
- XXXI. Verbesserungen in der Eisengewinnung, worauf sich George Crane, Hüttenmeister an den Uniscedwyn Eisenwerken bei Swansea, am 28. Sept. 1836 ein Patent ertheilen ließ. 130
- XXXII. Verbesserungen in der Bleiweißfabrication, worauf sich William Maugham, Chemiker in Newport Street, Lambeth, in der Grafschaft Surrey, am 15. März 1837 ein Patent ertheilen ließ. 131
- XXXIII. Verbesserungen in der Düngerbereitung und in der Bodencultur, worauf sich Archibald Francis Rosser, Esquire von New Boswell Court in der Grafschaft Middlesex, am 2. Aug. 1837 ein Patent ertheilen ließ. 133
- XXXIV. Neue, die Runkelrübenzucker-Fabrication und andere landwirthschaftliche Gegenstände betreffende Preisaufgaben der Societé d'encouragement in Paris. 136
- I. Fünf Preise, die Runkelrübenzucker-Fabrication betreffend. (Vorgeschlagen von Hrn. Dumàs.) S. 136. II. Zwei Preise, die Aufbewahrung von Getreide betreffend. (Vorgeschlagen von Hrn. Payen.) 141. III. Preis für ein Verfahren, wonach man auf sichere, leichte und schnelle Weise ermitteln kann, ob ein Mehl die zur Brodbereitung erforderlichen Eigenschaften habe. (Vorgeschlagen von Hrn. Payen.) 144. IV. Zwei Preise, einer auf Verbesserungen in der Fabrication der Dextrine und in deren Anwendung in den Künsten und Gewerben, und einer auf die Gewinnung von Zucker aus der Dextrine. (Vorgeschlagen von Hrn. Payen.) 147. V. Preise für eine bewegliche oder versehbare Dreschmaschine. Vorgeschlagen von Hrn. Huzard Sohn. 148.
- XXXV. M i s z e l l e n.
- Verzeichniß der vom 22. April bis 31. Mai 1823 in England ertheilten und jetzt verfallenen Patente. S. 152. Ueber das Ausbringen des Palladiums in Brasilien. 153. Ueber die Anwendung des Zinks zum Dachdecken. 154. Neue Methode das Chlorgas zu verdichten. 154. Slater's Verbesserungen im Bleichen von Leinen- und Baumwollengeweben. 154. Das Blauen der gebleichten Garne. 155. Ueber die Flachspinnerei in England. 156. Dr. Reichenbach's Verbesserung in der Runkelrübenzucker-Fabrication. 157. Ueber den Einfluß des in der Luft enthaltenen Stickstoffes auf die Vegetation. 159. Linte für Stahlfedern. 159. Literatur. 160.